

Ausräumungs Verkauf

Vorteile

in den verschiedenen Departementen.

Neuer 4 Cents Laden.

J. S. Ludwig.

310 Cadawanna Ave.

Finleys

40 Jahre von Qualität Verkäufen.

Diese außergewöhnlichen Tischleinwand Werthe sollten nicht übersehen werden.

Der verfloßene Monat war selbstverständlich der Monat von weißen Verkäufen. Jedoch wurden nicht alle weißen Waren letzten Monat verkauft, noch der Bedarf an denselben erfüllt. Von unserem Tischleinwand Departement kommen, sollen wir sagen, veräppelte Spezialitäten, die um so mehr Aufmerksamkeit verlangen, weil sie, ipat sind, auch größere Werthe befragen, weil sie in diese Zeit Ihre Aufmerksamkeit halten sollen.

72 Zoll vollgebleichter irischer Tischdamast.

Prachtvolle Muster, \$1.00 Werthe zu 75 Cents die Elle.

24 Zoll Servietten anpassend, \$3.50 Werthe zu \$2.75 das Duzend.

72 Zoll vollgebleichter schottischer Tischdamast.

Alle neue Muster von außergewöhnlicher Qualität, \$1.35 Werthe zu \$1.00 die Elle.

72 Zoll vollgebleichter irischer Tischdamast.

Alle die ganz neuesten und meist anziehenden Muster. Ein außergewöhnlicher \$1.50 Werthe zu \$1.25 die Elle.

Speziell für Hotel und Koffhaus Bestker.

20 Zoll silbergebleichte Servietten, \$2.50 Werthe zu \$2.00 das Duzend.

19 Zoll silbergebleichte eingefaßte Servietten, \$1.75 Werthe zu \$1.25 das Duzend.

510 und 512

Cadawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

Heizöfen, Refrigeratoren, Gräs Wäher, Gefäß Bergitterung,

— billig bei —

J. J. Quick,

511 Cadawanna Avenue,

um damit aufzuräumen.

Schwache Kinder

welche nur mit Mühe gehen können, werden gefahrt, wenn ihre Händchen und Weine ein- oder zweimal des Tages mit

DR. RICHTER'S

Anker Pain Expeller

eingesetzt werden. Eine große Menge sind den Ärzten genommen, da dieses gute, alte Mittel ihre kleinen Leiden lindert und heilt.

Stellen Sie sich durch Beobachtungen nicht täuschen. Der kleine, unere dabelmarkt, ist ein jeder Glücke des Kindes Stoff.

Verkauft von allen Apothekern. 25 und 50 Cents.

F. Ad. RICHTER & CO., 253 Pearl Str., New York.

— Herr August Robinson ist von einer zweimonatlichen Europareise wieder heimgekehrt.

— Wegen Fälschung zweier Bankanweisungen mit dem Namen Ziman Bros. von Penn Avenue wurde Edward Lewis gestern unter \$800 Bürgschaft gestellt.

— Frau Joseph Rohrwasser von Penn Avenue ist zur Sommerreise nach Late Vinola umgeköhrt, während Herr und Frau John C. Zursich von Clay Avenue die heißen Monate zu Late Sberiden verleben.

— Protokollator Willard H. Bunnell verrentete sich am Donnerstag auf seiner Bauerei zu Montrose die Kniekehle in sehr schmerzlicher Weise, als er von einer niedrigen Steinmauer sprang. Die Verletzung wird ihm wahrscheinlich mehrere Wochen an's Haus fesseln.

— Im Vergleich mit demselben Monat des Vorjahres ist die Verladung von Hartkohle für letzten Monat um 272,054 Tonnen abgefallen. Laut dem Gutachten eines Fachmannes der Ver. Staaten geologischen Vermessung wird der Kohlenvorrath des Staates Pennsylvania erst in 490 Jahren erschöpft sein.

Stadt und County.

— Die Scranton Armenbehörde stellte in der Freitag abgehaltenen Versammlung drei Mills als die Steuererhebung für das Jahr 1908 fest, das gleiche wie letztes Jahr.

— Die Scheune der Schwarzschild und Sulzberger Fleisch Compagnie an Dodds Place wurde Donnerstag Nacht von Eindrehern besetzt und um ein Quantum Paster beschossen.

— Frau Jane Schöner von Franklin Avenue, die angeblich ohne genügende Ursache von ihrem Gatten Thomas verlassen wurde, hat Samstag eine Petition für eine Ehecheidung eintragen lassen.

— Die Damen Sektion des Scranton Liedertanz hielt gestern in Robinson's Platz zu May Aug Part ihren jährlichen Ausflug ab. Selbstverständlich amüßten die Damen sich vorzüglich.

— Die Wohnung des George Grump zu Clark's Summit wurde früh Freitag durch ein Feuer mit einem Inhalt vollständig zerstört, einen Verlust von \$6,000 verursachend. Man nimmt an, daß Brandstiftung vorliegt.

— In dem Hauptgerichtszimmer des Gerichtshaus wurde am Montag Vormittag der Convent des Distrikts No. 1 der Grubenarbeiter eröffnet. Mayor Dimmik bewillkommnete die Delegaten, Bischof Hoban und mehrere andere Herren hielten auch Ansprachen.

— Michael Longo, der angeblich der „Schwarze Hand“ angehört und vor Jahresfrist den Antonio Giallo von Dunmore tödten wollte, als er von ihm Geld zu erpressen suchte, wurde Dienstag an Penn Avenue hingestekt und nach einem Verhör dem Gefängnis überwiesen. Der Kerl war mit einem Messer und Revolver bewaffnet und hatte auch \$800 in der Tasche.

— Joseph Kiminski, der angeblich einige Tage zuvor mit einem Landemann namens Bekesi den Thomas Belmas von Greenwood ermordet haben soll, wurde Freitag auf die Anlage des Angriffs und Schlägerei in Ermangelung von \$800 Bürgschaft dem Gefängnis überwiesen. Belmas ist seitdem verschunden, doch hat sich ergeben, daß er nicht ermordet, sondern nur tödlich verprügelt wurde, weil er Kiminski und Bekesi um \$10 herabtrieb; man nimmt an, daß er sich wieder nach dem alten Waterland begeben hat.

— Durch das Versten der 36 Zoll dicken Hauptwasserföhre der Scranton Gas und Wasser Compagnie an der Ecke von Grove Straße und Monroe Avenue wurde Donnerstag Morgen bedeutender Schaden angerichtet, zusammen etwa \$10,000, denn die starke Wasserströmung riß die Straße auf, überschwemmte Gebäude und Ländereien und zerstörte alles, was ihr in den Weg kam. Viele Personen mußten ihre Wohnungen verlassen, um der Fluth zu entgehen. Der Wasserbedarf in vielen Wohnungen wurde abgegeschnitten und es bauerte mehrere Stunden, bis die Wasser Compagnie die nöthigen Reparaturen gemacht hatte, um wieder den Wasserbedarf zu liefern. Was das Versten der Wöhre verursachte, ist unbestimmt, jedoch ist wahrscheinlich eine Regenverschlebung dafür verantwortlich. Die Compagnie stellte sofort eine größere Anzahl Arbeiter an, um den Schaden so schnell wie möglich zu reparieren.

— Unterrecht im Klavierpiel ertheilt unter günstigen Bedingungen Fräulein Emma Freu, 519 Pine Str.

— Das 13. Regiment kehrt heute Nachmittag aus dem Lager zurück.

— Herr und Frau Otto Conrad und Kinder sind für den Sommer nach Late Ariei umgeköhrt.

— Herr Christ. Münch von Irving Avenue und Mulberry Straße liegt gefährlich krank darnieder.

— Eine Razzia auf das unordentliche Haus der Minnie Koss an Cadawanna Avenue am Samstag Nacht ergab für den städtischen Säckel \$90 an Strafen.

— In den Werken der Atlantic Del Refining Compagnie an Penn Avenue und Poplar Straße brach gegen 10 Uhr gestern Abend ein Feuer aus, welches nach kurzer Anstrengung gelöscht werden konnte und einen Schaden von \$500 anrichtete.

— Mayor Dimmik wünscht weitere \$100,000 für Parks in verschiedenen Theilen der Stadt und ist in der Sache so enthusiastisch, daß er sogar den May Aug Part vergrößern will, der räumlich so groß ist, daß es noch zehn Jahre dauern wird, um das Gelände in gehöriger Weise für einen Park auszuliegen.

— Als er Sonntag zu Carbondale an einem Ballspiel theilnahm, wurde der 17 Jahre alte Festus Higgins von Minooka mit einem Ballschlägel am Kopf getroffen und erhielt eine Gehirnerschütterung. Dienstag nahm man eine Operation vor, um dem jungen Mann womöglich das Leben zu retten.

— Michael McGuinness von West Seneca, Buffalo, machte gestern Abend einen Selbstmordversuch, indem er im Scranton Haus ein Quantum Gift verschluckte; seine Genesung ist zweifelhaft. Er soll infolge des Todes seiner Mutter, zu deren Begräbnis er hierher kam, sehr niedergeschlagen gewesen sein.

— John Walsh von Mosie, welcher vor mehreren Monaten in der Old Forge Lodge durch einen Motorwagen ein gebrochenes Rückgrat erhielt, worauf Lähmung der unteren Gliedmaßen verursacht wurde, hat Dienstag gegen die Pennsylvania Kohlen Compagnie eine Entschädigungsklage für \$50,000 eintragen lassen.

— Um der überhand nehmenden Baguberei ein Ziel zu setzen, hat Direktor der öffentlichen Sicherheit Vormer angeordnet, daß alle als Landstreicher verhaftete und überführte Personen zur Verbesserung der öffentlichen Sicherheit benutzt werden sollen. Dieses geschieht in Uebereinstimmung eines schon vor Jahren angenommenen städtischen Gesetzes, das in letzter Zeit nicht mehr in Anwendung gebracht wurde. Später kam man jedoch zu der Erkenntnis, daß unter dem Gesetz, daß jede von der Stadt angestellte Person eine Uebertretung bestrafen muß, die Ausföhrung des Projektes nicht erlaubt wird.

— Drei Angestellte der Scranton Gas und Wasser Compagnie entgingen Sonntag Morgen sehr knapp der Erhängung durch Leuchtgas. Unter dem Seitenweg vor dem Rice, Key & Co. Laden an der unteren Cadawanna Avenue war eine Gasröhre geboresen und als die Männer das Loch suchten, wurden sie überwältigt. Ein vierter Arbeiter, Hubert Santini, betrat zum Glück nicht die Leuchtgas- und als er bemerkte, daß seine Kameraden bewusstlos niederfielen, eilte er sofort zu ihrem Beistand. Joseph Weese, der Vormann, wurde dann von ihm an die frische Luft geschafft, wobei Santini selbst betäubt wurde, aber mittlerweile hatten sich andere Männer eingefunden und retteten die anderen zwei, Leonard Waad von Smith Place und William Faze von Oak Straße. Die Männer wurden nach dem Staat Hospital genommen, wo es nach mehrstündiger Arbeit gelang, sie wieder in normalen Zustand zu bringen. Harry Hidding, ein Brückenbauer von Cadawanna Avenue, welcher einer der Männer in die freie Luft schaffte, wobei dem Bestimmungsfloßen die Taschenmesser und Kette entfiel, die sich Hidding dann angeignete und nicht wieder hergab, wurde Montag auf eine diesbezügliche Anklage verhaftet und unter Bürgschaft gestellt.

— Die „Retail Merchants' Association of Pennsylvania“ wartet gegen solche Personen und Gesellschaften, welche von Kaufleuten Geld sammeln, um eine Widerrufung der kaufmännischen Steuer zu erwirken. Niemand ist autorisiert, Geld im Namen der Gesellschaft zu sammeln und Kaufleute werden gewarnt, nichts beizusteuern; sollte es wirklich nötig sein, später für den Zweck Geld zu erheben, so wird der Appell direkt durch die lokalen Vereinigungen gemacht werden.

— Die Gesangenen bekannten sich am Montag vor Richter Edwards schuldig. George Thomas, der in die Honeley Wohnung an Wheeler Avenue einbrach, und Joe Houbhouse, der fünf Fahräder, eine Taschenmesser und Schuhe gestohlen, wurden der Huntingdon Reformschule überwiesen, während John W. Jones, der aus dem Zimmer des B. J. Reynolds an Linden Straße verschiedene Sachen stahl, eine Suspendier- und Urtheils erhielt, bis der Fall näher untersucht werden kann.

— Der mächtigste Premier der Welt, der große Bertini, eröffnet ein Engagement von einer Woche in Scranton's glorieichem Garten von Lyfbarkeit, Luna Park, am nächsten Montag, seine erstaunliche Darstellung gebend. Bertini geht auf einem Spiralturme fünfzig Fuß hoch auf, und abwärts mit einem einzelnen Rad eines Fahrrades, eine Tour machend, die von der Presse und dem Publikum als die gewagteste bezeichnet wird, die je ein Mann unternahm. Bertini wird täglich zwei Vorstellungen geben, um 3.15 Nachm. und 9.15 Abends. Luna's eigene Kapelle und Dirigent Robert J. Bauer treten am Freitag von dem Staat Milizlager zurück, um ihr Engagement wieder aufzunehmen, welches bis zum Schluß der Saison am 19. September anhalten wird. Es erliegen Millionär Charles B. Knapp's berühmte Kapelle von Birmingham, N. Y., welche sich einen großartigen Treffer mit den Besuchern von Luna Park machte. Mlle. Balletta's Kooparaden zu Luna Park die Woche erwiesen sich als eine der größten Anziehungkeiten, die bis jetzt in der Vergnügung von bezaubernder Freude gesehen wurde.

Ladawanna Zweig.

— Die Versammlung am Freitag war mäßig gut besucht und die Verhandlungen nicht ohne Interesse.

Als man den abenteuerlichen Beschluß faßte, 3 wei e Geschäfts-Versammlungen im Monat abzuhalten (dabei eine im deutschen Dorfe zu Weosie Late), gingen die beteiligten Herren wahrscheinlich von der Ansicht aus, daß ihnen dann zweimal im Monat die Gelegenheit geboten sei, ihr Nebenamt leuchten zu lassen (böse Zungen nennen's „Stroh dreschen“). Und wie praktisch müßte so ein hierbegeisteres Organ sich anhören im Waldesgrün, begleitet von den gefiederten Sängern! Aber die Hoffnung war illusorisch, denn es fehlten die Zuhörer. So hat man denn beschloffen, wieder zur alten Regel zurückzukehren und, wie früher, eine Versammlung im Monat und zwar am vierten Freitag abzuhalten. Man notire sich die Thatsache gefälligst am Wandkalender, denn besondere Einladungen giebt es nicht — es ist zu kostspielig und wer wirklich kommen will, merkt sich den Tag.

Also, um von unserm Schmerzenskinder, dem deutschen Dorfe, zu sprechen, darf man getroß sagen: „Noch ist Polen nicht verloren!“ Die Sache gewinnt einen erfreulichen Anstrich: Erstens sind alle Einrichtungen jetzt gemacht und weitere Ausgaben in dieser Richtung nicht zu befürchten. Dann hat man den Bewalter entlassen und spart wöchent-lich zehn Dollars, da je ein Comiteemitglied abwechselnd am Tage zuvor alle Vorbereitungen für den Sonntag trifft. Ferner haben schon mehrere Vereine beschloffen, einen Ausflug in's deutsche Dorf zu machen, nennlich eine Kirchengemeinde und der Star Social Club; ferner ist eine Sprigtour der Scranton Sängerrunde in Aussicht gestellt. Und was die Sängerrunde kann, sollten auch andere Vereine können! Wie wäre es, wenn die verschiedenen, zum Zweige gehörenden Vereine beim Comite einen Tag engagierten für einen Ausflug mit Kind und Regel nach dem deutschen Dorfe? Wir verleben ja alle guten Tage im Freien, warum nicht einmal ausnahmsweise im deutschen Dorfe und im Interesse des Ladawanna Zweiges? Wenn die Herren Delegaten in ihren Vereinen die Sache richtig anfaßen, so wird's schon gehen. Also, Hand an's Werk und nicht locker lassen!

Ein aus den Herren Witman, Jof. E. Wagner und Schrödel sen. bestehendes Comite wurde ernannt, um den Verein der deutschen Brauerarbeiter zum Anschluß an den Zweig zu erziehen. Das sollte doch selbstverständlich sein!

Herr Delegat Hans Gyr erstattete einen Bericht über den Staatsconvent in Altoona, weniger vom geschäftlichen, sondern vom gesellschaftlichen Standpunkte. Er weiß Ausnahmese, Bewirtung und allgemeine Behandlung nicht genug zu loben, sogar die Kinder seien gefestigt, beisehen und folgjam, man von den Regeln im Kohlenrevier allerdings nicht sagen kann. Die drei deutschen Vereine Frohsinn, Concordia und Turnverein haben ihre eigenen Haltungen; die des erstenamten Vereins ist besonders hübsch und derselbe zählt über 600 Mitglieder, auch Nichtdeutsche.

Der Vergleich zwischen dem Deutschland von Altoona und Scranton war durchaus nicht schmeichelhaft für das letztere. Nun, wir wollen nicht den Muth verlieren, und wenn die Maulgebden und Vereinscharaktere nach und nach in ihrem vollen Werthe erkannt und befestigt werden sind, wird's auch hier besser gehen. Es erfordert jahrelange, mühsame Arbeit, um einen Garten vom Unkraute zu reinigen, aber schließlich gelingt es doch!

Eine Medizin mit einer Geschichte, welche bis auf die Colonialzeit zurückdatirt, und einer ununterbrochenen Aufzeichnung von Erfolgen in der Behandlung von Blut- und constitutionellen Krankheiten, ist Forni's Alpenräuter Blutbeheber, das berühmte Wurzel-Kräuter-Mittel. Alles Nähere mit der Post-Schreiben Sie an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112-118 So. Duane Ave., Chicago, Ill.

Forni's Alpenräuter Blutbeheber ist zu haben bei Henry Walter, 1011 Cedar Avenue.

Aus Paris, Frankreich, wird gemeldet, daß die französische Regierung die Auswanderung nach Brasilien verboten hat.

Von gut unterrichteter Seite verlanet, daß die Firma Krupp in Essen in aller Stille eine Mehrheit der Aktien der Erhardt'schen Gesellschaft angekauft hat. Eine Verhehlungung der beiden großen Firmen wird deshalb für möglich gehalten.

Der verfloßene und jetzige Rekord

Wir heißen den kleinen Depositor willkommen.
Ein Dollar eröffnet ein Spar Konto.
Dritte National Bank,
115 Whooming Ave., Scranton, Pa.
Kapital \$200,000. Ueberfuß (verdienst) \$1,000,000.
Organisirt 1872.

Vereinigten Staaten Depositorium.
Zinsscheinen drückt auf monatliche Dividenden an Sparanlagen, ob groß oder klein.
Offen Samstag Abends 7 bis 8 Uhr.

Die Erste National Bank von Scranton, Pa.

15. Juli 1908.

Comptroller's Aufforderung.

Geldmittel.		Verbindlichkeiten.	
Anleihen und Disconts.....	\$ 4,718,463.93	Kapital.....	\$ 1,070,000.00
Ueberfüß.....	3,038.41	Ueberfüß und Profit.....	1,436,152.21
Ver. St. Bonds, 2 Prozentig.....	1,000,000.00	Circulation.....	954,295.00
Bonds und andere Sicherheiten.....	5,933,511.58	Ungesetzte Profite.....	36,345.97
Bankguth. u. Schatzscheine.....	140,000.00	Erhaltungen.....	242,700.00
Häufig vom B. S. Schatzmeister.....	330,942.36	Depositen.....	9,852,321.59
Bar in der Bank und mit Reserve Agenten.....	1,385,587.98		
	\$13,243,627.79		\$13,243,627.79

James H. Eizen, Präsident. Albert G. Joes, Gehülfe Kassier.
Geo. E. Dicksen, Vice Präsident. Alfred L. Dunt, Gehülfe Kassier.
Direktoren.
J. A. Eizen, G. E. Dickson, W. B. Scranton, Geo. B. Smith, Chas. E. Welles, J. E. Platt, G. S. Weston, Richard D. Higgins, Idos. E. Clark.

Die Traders National Bank von Scranton, Pa.

Bericht vom 15. Juli 1908.

Geldmittel.		Verbindlichkeiten.	
Anleihen.....	\$ 1,589,871.59	Kapital.....	\$ 250,000.00
Ver. Staaten Bonds.....	300,000.00	Ueberfüß.....	300,000.00
Bonds und Sicherheiten.....	556,445.70	Ungesetzte Profite.....	36,345.97
Bankguth. u. Schatzscheine.....	140,000.00	Erhaltungen.....	242,700.00
Bar und häufig vom B. S. Schatzmeister.....	330,942.36	Depositen.....	2,103,712.95
	\$ 2,932,758.95		\$ 2,932,758.95

John I. Porter, Präsident. J. J. Jermyn, Vice Präsident.
E. W. Dolph, Gehülfe Kassier. B. W. Swann, Gehülfe Kassier.
Direktoren.
David Boies, Joseph J. Jermyn, John I. Porter, D. S. Stray, Cyrus D. Jones, Jas. C. Schreyer, J. A. Gaffney, E. S. Jones, W. A. Underwood, Idos. S. Dale, G. P. Wainwright, W. B. Watson, J. J. Jester, R. P. Hartman, C. S. Woolworth

Dunmore.

— Die Eheleute Frank Resch von Süd Wlaket Straße sind durch die Geburt von Zwillingen—zwei Söhnen—erfreut worden.

— Edward Hopkins von Wlaket Straße, ein Angestellter der Spencer Lodge, erhielt Samstag den rechten Fuß in der Maschinenerei zerdrückt und die große Zehe wurde ihm abgerissen.

— Die vor Wochenfrist verst. Frau Polly Frost von hier hat der Dunmore Methodist Kirche ein Vermächtniß von \$1,000 und dem Frauen Verein ein gleiches von \$25 jährlich hinterlassen.

— Nachdem in einer Versammlung des Borough Council am Freitag Abend die Mitglieder John E. Wilner und Thomas Kearney ein Wortgefecht hatten, wobei Ersterer den Letzteren der Bestechung beschuldigte, hat Wilner am Montag gegen Kearney eine Verleumdungsklage eintragen lassen und verlangt \$1,000 Entschädigung.

— Frau W. J. Richards von Clay Avenue setzte sich Montag, als sie Kohlen auf den Ofen schütten wollte, ihre Schürze in Brand und es bauerte nur ein paar Sekunden, bis die gefammte Kleidung in Flammen stand und die Frau einer brennenden Fackel gleich. Als der in einem anderen Zimmer schlafende Gatte endlich erwachte und dann die Flammen löschte, war die Frau an der Brust, den Armen und dem Hals schauerhaft verbrannt. Man nahm sie in lebensgefährlichem Zustand nach dem Spahnemann Hospital.

— Aus Paris, Frankreich, wird gemeldet, daß die französische Regierung die Auswanderung nach Brasilien verboten hat.

Von gut unterrichteter Seite verlanet, daß die Firma Krupp in Essen in aller Stille eine Mehrheit der Aktien der Erhardt'schen Gesellschaft angekauft hat. Eine Verhehlungung der beiden großen Firmen wird deshalb für möglich gehalten.

Eine Medizin mit einer Geschichte, welche bis auf die Colonialzeit zurückdatirt, und einer ununterbrochenen Aufzeichnung von Erfolgen in der Behandlung von Blut- und constitutionellen Krankheiten, ist Forni's Alpenräuter Blutbeheber, das berühmte Wurzel-Kräuter-Mittel. Alles Nähere mit der Post-Schreiben Sie an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112-118 So. Duane Ave., Chicago, Ill.

Forni's Alpenräuter Blutbeheber ist zu haben bei Henry Walter, 1011 Cedar Avenue.

Aus Paris, Frankreich, wird gemeldet, daß die französische Regierung die Auswanderung nach Brasilien verboten hat.

Von Petersburg.

— Die R. E. Hall Wohnung an Ash Str. wurde Freitag Nacht, während die Familie abwesend war, von einem Eindrehern besetzt, der \$110 in Bargeld, eine goldene Damenuhr und ein Taschenuch als Beute erlangte. Die im Haus befindlichen Silberwaren ließ der Kerl unberührt.

— In der Dachkammer seines Kosthauses an Ash Straße wurde am Sonntag Nachmittag Mc Gialaneta aufgegriffen, der vor mehreren Monaten während eines Streites wegen einem Mädchen dem Tony Richards mehrere nicht weiter gefährliche Dolchwunden zuzufügte. Der Verhaftete wurde Montag nach einem Verhör in Ermangelung von \$1000 Bürgschaft dem Gefängnis überwiesen.

— Der Bischof von Ermeland, Dr. Andreas Thiel, ist in Frauenberg, dem ermeländischen Bischofssitz, im Alter von fast 82 Jahren gestorben. Er war einer der ältesten deutschen Kirchenfürsten.

Round Woods Park

Bietet 300 Vots zu Engrospreisen an sofortige Anläufe.
„Absolut keine Zehnerverhehlungen“
Dieses ist eure Gelegenheit!
Werdet beschäftigt, kauft heute Bezahlungen nach Ihrer eigenen Bequemlichkeit.

Beste Lots, \$5 Anzahlung
Feine Häuser, \$100 Anzahlung
Liberaler Abschlag für Baar
Land Office, 518 Main Avenue und
Bandwenter Boulevard.

Ladawanna Land Compagnie,
John W. McGuire,
207 N. Washington Ave.
Zimmer 8-9-10.